

**Rede
von**

Björn Meyer, MdL

zu TOP Nr. 29

**Haushaltsberatungen 2026 - Haushaltsschwerpunkt:
Wirtschaft, Verkehr und Bauen**

während der Plenarsitzung vom 17.12.2025
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren!

Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Niedersachsen. Er steht für über 5 Prozent der Wirtschaftsleistung und für mindestens jede zwanzigste Beschäftigte in Niedersachsen. Deswegen: Tourismus ist nicht Schrottwichteln, Tourismus ist Leitökonomie, meine Damen und Herren.

Es ist gut, dass wir vor drei Jahren den Unterausschuss „Tourismus“ gegründet haben, denn damit hat der Tourismus auch in der Politik mehr Gewicht bekommen. Wir konnten in einem ersten Schritt für die Prädikatisierung der Kurorte - zu nennen ist zum Beispiel Bad Zwischenahn in meinem Heimatwahlkreis, übrigens der schönste Wahlkreis in Niedersachsen; das wird mein Kollege Jens Nacke bestätigen - 2 Millionen Euro zur Verfügung stellen, da die Aufwände in diesem Bereich höher sind.

In einem zweiten Schritt konnten wir den Strategieprozess gestalten und haben festgestellt, dass Tourismus auch in diesen Jahren wieder neu gedacht werden muss. Wir haben die Gebiete - Harz, Heide, Küste -, aber auch kleinere und vielfältigere wie das DümmerWeserLand, das Emsland oder auch das Weserbergland.

Wir haben Themen wie Gesundheitstourismus, Heilbäder, Städte- oder Landtourismus - also eine sehr heterogene Landschaft. Deswegen ist es gut, dass wir uns stärker aufstellen, denn Tourismus muss stärker aufgestellt werden.

Im dritten Schritt - und das freut mich besonders - konnten wir in diesem Jahr in den Haushaltsverhandlungen für unsere DMOs - für die Destinationsmanagementorganisationen - 2 Millionen Euro auf den Tisch legen, um sie vor Ort zu unterstützen. Denn die Destinationsmanagementorganisationen sind das Rückgrat unseres Tourismus vor Ort und in den Regionen. Sie bündeln Marketing, sie entwickeln Angebote, sie vernetzen Kommunen und Betriebe, sie sorgen dafür, dass Gäste nicht an Gemeindegrenzen Halt machen. Sie kümmern sich um den Vertrieb, sie entwickeln eine Marke - kurzum: Sie managen die Destination.

Deswegen freue ich mich, dass wir für das Destinationsmanagement noch einmal Mittel zur Verfügung stellen konnten und es damit in der Region vor Ort unterstützen.

Ich werbe für die Unterstützung dieses Haushaltsentwurfs und für die Zustimmung dazu. Ich danke für einen starken Tourismus und wünsche ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.